

Spielberichte Herren Saison 2012/2013



SG K'beuren/Neugablonz – TSV Schongau 28:22

(13.10.2012)

Der Saisonauftakt hat für unsere Handball-Herren beim Auswärtsspiel gegen die SG Kaufbeuren/Neugablonz leider mit einer Niederlage begonnen. Es war ein von beiden Mannschaften heiß erwartetes Spiel, und war in der ersten Halbzeit ein sehr ausgeglichenes Spiel (11:11). Die Kaufbeurer waren sehr überrascht wie unbeschwert die neue junge Mannschaft von Trainer Axel Benitz in ihrer heimischen Halle aufspielte und fand auch kein Mittel gegen die effektive Abwehr. Der Schongauer Angriff war zwar von leichten technischen Fehlern geprägt, aber sie brachten den Ball immer wieder im Tor unter! Zu Beginn der zweiten Halbzeit verlief das Spiel auch sehr ausgeglichen. Dann bekamen die Schongauer einige Zeitstrafen aufgebremmt, die sie anfangs noch sehr gut kompensieren konnten.

Als sie aber erstmals mit nur vier Leuten auf der Platte standen, schaffte es die SG sich mit drei Toren abzusetzen. Unsere Männer behielten jedoch die Nerven und ließen sich dadurch nicht aus der Ruhe bringen. Erst als sie das zweite Mal gegen Mitte zweiten Halbzeit mit nur vier Spielern auf dem Feld standen, brach das starke Spiel der Schongauer ein. Mit einigen leichten Gegenstößen schafften es die Gastgeber sich endgültig uneinholbar mit fünf Toren abzusetzen, und so verlor man am Ende das Spiel mit 22:28.

Trainer Axel Benitz war trotzdem von der Leistung seiner jungen Mannschaft angetan: "Es war ein geiles Spiel meiner Truppe, leider fehlte uns am Ende etwas die Kraft, um dem Gegner Paroli bieten zu können. Für dieses noch junge und unerfahrene Team haben wir hier eine spitzen Leistung abgeliefert und wollen am kommenden Wochenende gegen den SSV Ettal den ersten Sieg einfahren."

TSV Schongau – SSV Ettal 24:25

(20.10.2012)

Im ersten Heimspiel der ersten Herrenmannschaft gegen den SSV Ettal fühlten sich die Zuschauer in der Schongauer Lechsporthalle wohl zeitlich um eine Woche zurück versetzt. Wie schon im Spiel der Damenmannschaft gegen Eichenau vor einer Woche, hatten auch die Herren alle Trümpfe in der Hand, um die ersten Heimpunkte einzufahren – am Ende stand man jedoch mit leeren Händen da.

Die Geschichte des Spiels ist eigentlich schnell erzählt: Die Schongauer spielten in der Offensive stark, kombinierten gut und erspielten sich zahlreiche hochkarätige Chancen: jedoch ließ man zu viele dieser Chancen ungenutzt, allein im ersten Durchgang hätte man laut Trainer Axel Benitz "ein Dutzend Tore mehr erzielen müssen". Da es auch im Defensivverbund noch zahlreiche Abstimmungsschwierigkeiten gab, zog Ettal nach dem zwischenzeitlichen 3:3 auf 10:4 davon. Die Zuschauer rieben sich die Augen: die Lechstädter waren eigentlich die besseren Mannschaft, machten sich das Leben durch die ausgelassenen Torchancen jedoch selbst schwer und gingen mit einem 9:15-Rückstand in die Kabine.

In der Pause gab es trotzdem motivierende Worte, da man bis zum Abschluss ja alles richtig gemacht hatte. Die Mannschaft kämpfte sich in der zweiten Hälfte zurück in die Partie und war stets auf 2-3 Tore dran, leistete sich aber im entscheidenden Moment wieder einen Fehlwurf oder Ballverlust. Zwölf Minuten vor dem Ende musste dann noch Eric Pfüller nach drei Zeitstrafen vorzeitig vom Platz. Die junge Mannschaft kämpfte aufopferungsvoll, scheiterte aber immer wieder an den eigenen Nerven. In der Schlussminute gelang der wichtige Anschlusstreffer zum 24:25. Die letzten Sekunden passten dann jedoch zum Verlauf des Spiels.

Erst setzte David Schmoldt einen Strafwurf an den Pfosten, wenige Sekunden später scheiterte Roman Häuserer mit seinem Strafwurf und dem anschließenden Nachwurf am Keeper der Gäste.

Somit mussten die Schongauer Herren zum Heimauftritt eine bittere 24:25-Niederlage einstecken – gegen einen Gegner, der nicht überragend aber schnörkellos und ohne große Fehler agierte hatte. “Das Spiel haben wir nicht in den letzten Aktionen verloren”, so Kreisspieler Torsten Schweiger nach der Partie. “Jeder hat heute 2-3 100%ige Chancen versiebt und dann hat man es einfach nicht verdient, in so einem Spiel einen Punkt mitzunehmen”.

Trainer Axel Benitz war zwar vom Ausgang des Spiels enttäuscht, wollte mit seiner Mannschaft aber auch nicht zu hart ins Gericht gehen: “Wir haben hier eine starke junge Truppe, die sich erst noch finden muss. Aber die Zuschauer haben gesehen, dass jeder bis zur letzten Sekunde gekämpft hat und auch nach sechs Toren Rückstand zur Pause niemals aufgegeben hat – darauf müssen wir aufbauen”.

Mannschaft und Torschützen:

René Finsterwalder; David Schmoldt 8/2, Roman Häuserer 7/2, Alexander Gerbl 3, Steven Seifert 2/1, Jan Reinartz 2, Torsten Schweiger 1, Marco Christ 1, Eric Pfüller, Markus Staltmeier, Phillip Biehl, Tristan Buresch

TSV Mindelheim II - TSV Schongau 32:34 (17.11.2012)

Nach einer hart umkämpften Partie konnte unsere Herrenmannschaft beim 34:32-Auswärtssieg in Mindelheim endlich den ersten Saisonsieg feiern. Nach den Niederlagen gegen die Favoriten aus Kaufbeuren und Ettal war die Zielvorgabe von Trainer Axel Benitz an die junge Truppe klar: “Einsatz und Willen von der ersten Minute, um den ersehnten ersten Saisonsieg einzufahren”.

Die Vorgaben des Trainers wurden zunächst auch gut umgesetzt. Die Abwehr stand gut und im Angriff kombinierte man gut und sicher. Schnell setzte man sich auf zwei Tore ab (7:5). Allerdings versäumte man es in der Folge, die Führung auszubauen. Man vergab drei Gegenstöße und leistete sich mehrere Schrittfehler, die vom Unparteiischen konsequent geahndet wurden. So ermöglichte man es dem Gegner in Schlagdistanz zu bleiben. Mitte der ersten Hälfte traten vermehrt Abstimmungsschwierigkeiten im Abwehrverband auf, und da auch das Torhüter-Duo keinen Sahnetag erwischt hatte, glich Mindelheim zur Pause zum 16:16 aus.

In der zweiten Hälfte fing man sich defensiv wieder und agierte aggressiver, was den Gegner zu Fehlern zwang. Dennoch entwickelte sich zunächst ein offenes Spiel. Als Mindelheim in Hälfte zwei erstmals seit Beginn des Spiels mit 19:18 in Führung ging, drohte das Spiel zu kippen. Aber die junge Schongauer Mannschaft konterte ihrerseits und erspielte sich eine Drei-Tore-Führung. In der Schlussphase verkürzte Mindelheim dank einiger Zeitstrafen auf Schongauer Seite nochmals auf ein Tor (29:30), aber Markus Staltmeier brachte die Lechstädter mit drei Toren in der Schlussphase auf die Siegerstraße. “Der Sieg war für die Moral der Mannschaft sehr wichtig, auch wenn wir defensiv einen schwachen Tag erwischt haben”, so Trainer Axel Benitz nach der Partie. Aber dank einer guten Angriffsleistung war der Auswärtssieg mehr als verdient.

Mannschaft und Torschützen:

David Schmoldt 10, Christoph Dreher 8, Torsten Schweiger 6, Markus Staltmeier 4, Roman Häuserer 2/1, Jan Reinartz 2, Tristan Buresch 2, Pascal Spanidis, René Finsterwalder und Axel Thierauf

TSV Schongau – TSV Weilheim II 32:27

(25.11.2012)

Die jungen Wilden beherrschten im Derby gegen den TSV Weilheim II die ersten zehn Minuten des Spiels und gingen mit 4:1 in Führung. Bis dahin ließen sie noch mehrere gute Chancen liegen, um noch höher in Führung zu gehen. Im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit steckte das routiniert langsame Aufbauspiel der Weilheimer die jungen Schongauer an. In der Abwehr wurde nicht mehr konsequent gearbeitet, das gewohnt schnelle Spiel wurde regelrecht eingestellt und so ging man mit einem 11:12 Rückstand in die Pause.

Nach dem Wiederanpfiff durch das junge Schiedsrichtergespann Mathias Sliwa und Markus Konstantin, die für den nicht erschienenen Schiedsrichter einsprangen und eine überzeugende Vorstellung abgaben, war das Spiel ausgeglichen. Beim Stand von 15:17 für die Gäste besannen sich die Schongauer auf ihre Stärken. Sie spielten wieder konsequent und hart in der Abwehr und das schnelle Spiel nach vorne lief wie gewohnt.

Durch die starke Mannschaftsleistung wurde Schongaus Linksaußen Jan Reinartz immer wieder freigespielt und hatte mit seinen 8 Treffern erheblichen Anteil am Sieg. Genauso wie Chris Dreher auf der halbrechten Position, der sich gegen die erfahrenen Weilheimer immer wieder durchsetzte und seine gute Leistung mit 7 Treffern belohnte und so den 32:27 Sieg besiegelte. Fazit: Schongaus Trainer Axel Benitz sah eine engagierte und geschlossene Mannschaftsleistung, die das wahre Potential der Mannschaft aufgezeigt hat.

Mannschaft und Torschützen:

Rene Finsterwalder, Axel Thierauf; Jan Reinartz 8, Christoph Dreher 7, Torsten Schweiger 5, David Schmoltdt 4, Eric Pfüller 3, Tristan Buresch 2, Roman Häuserer 2, Alexander Gerbl 1, Philipp Biehl, Pascal Spanidis, Markus Staltmeier und Michael Schwarz.

SC U'hofen/Germering II – TSV Schongau 26:35

(02.12.2012)

Einen ungefährdeten Auswärtssieg landete unsere erste Herrenmannschaft am vergangenen Sonntag. Beim SC Unterpaffenhofen/Germering II siegte man souverän mit 35:26 und konnte den dritten Sieg in Folge verbuchen. Zu ungewohnter Mittagszeit startete die Truppe von Trainer Axel Benitz recht ordentlich in die Partie, leistete sich in der Anfangsphase einige unnötige Fehlpässe, was dem Team einen 5:7-Rückstand bescherte. Bis zum 9:9 gestaltete die routinierte Heimmannschaft das Spiel offen, dann legten die Lechstädter einen Zahn zu und erzielten vier Tore in Folge. Mit einer 14:11-Führung ging es in die Kabine.

Die ersten Minuten des zweiten Abschnitts standen dann ganz im Zeichen der Gäste: angeführt von einem überragenden Christoph Dreher, der von der gegnerischen Abwehr nicht zu stoppen war, erzielte man ein leichtes Tor nach dem anderen. In der Abwehr stand man sicher und die gegnerischen Angreifer kamen kaum zur Entfaltung. Ehe man sich versah, wurde die Führung auf zehn Tore ausgebaut (23:13), das Spiel war entschieden. In der Folge ließ man locker noch ein Dutzend guter Chancen liegen und versäumte es so, das Spiel noch deutlicher für sich zu entscheiden. Aber Trainer Axel Benitz war trotzdem mit der Leistung seiner Mannschaft zufrieden, vor allem die Tatsache, dass sich neun verschiedene Spieler in die Torschützenliste eintragen konnten, stimmte ihn positiv für die nächsten Aufgaben.

Beim Stand von 35:26 pfiff der souveräne Schiedsrichter die faire Partie (keine Zeitstrafen) ab. Nun haben die Lechstädter eine Woche Pause bevor man zum Abschluss der Hinrunde den TSV Partenkirchen empfängt.

Mannschaft und Torschützen:

René Finsterwalder, Axel Thierauf (Tor); Christoph Dreher 12, David Schmoltdt 5, Eric Pfüller 4/1, Torsten

Schweiger 4, Alex Gerbl 3, Pascal Spanidis 3, Markus Staltmeier 2, Jan Reinartz 1, Tristan Buresch 1 und Michael Schwarz

TSV Schongau – TSV Partenkirchen 25:24 (16.12.2012)

In einem an Dramatik nicht zu überbietenden Spiel besiegte unsere Herrenmannschaft den TSV Partenkirchen mit 25:24 und schloss nach Punkten zum dritten Tabellenplatz auf. Der Gegner, als selbsternannter Favorit angereist. Der laut Partenkirchener Vorbericht "kaum gefährliche Schongauer Rückraum" netzte in den ersten Minuten nach Belieben ein und hielt das Spiel bis zum 5:5 offen.

Die Defensive stand nun immer sicherer und dank zahlreicher Ballgewinne gelangen leichte Gegenstoßstore. Bis auf 12:6 wuchs der Vorsprung – dann jedoch kam der Gegner besser ins Spiel und gestattete den Gastgebern bis zum Pausenpfeiff nur ein mageres Törchen. Beim Stand von 13:10 wurden die Seiten gewechselt.

In der zweiten Hälfte entwickelte sich ein sehr offenes und intensives Handballspiel von zwei Mannschaften auf Augenhöhe. Keines der beiden Teams konnte sich entscheidend absetzen und die zahlreichen Zuschauer in der Schongauer Lechsporthalle sahen eine spannende Begegnung. Die Lechstädter, die ohne Eric Pfüller und Markus Staltmeier antraten, mussten gegen Ende der Partie dem hohen Tempo Tribut zollen und nach einigen Zeitstrafen ging Partenkirchen erstmals mit zwei Toren in Führung (20:22). In dieser Phase hielt Torwart René Finsterwalder seine Mannschaft mit zahlreichen starken Paraden in der Partie.

Das Spiel drohte zu kippen – aber die junge Mannschaft der Schongauer drehte, angeführt von den erfahrenen Spielern Torsten Schweiger und David Schmoltdt, die schon verloren geglaubte Partie. In der Schlussphase wurde Schweiger wurde mustergültig von Schmoltdt am Kreis in Szene gesetzt und verwandelte beide Würfe sicher zum Endstand von 25:24 – der Jubel im Schongauer Lager war groß, die Mannschaft hat mit diesem einen weiteren wichtigen Schritt in ihrer Entwicklung gemacht und sich mit einem vorgezogenen Weihnachtsgeschenk selbst belohnt.

Mannschaft und Torschützen:

René Finsterwalder und Alexander Gerbig im Tor; David Schmoltdt 9, Torsten Schweiger 5/1, Jan Reinartz 3/1, Thomas Namdar 3, Alexander Gerbl 2/1, Christoph Dreher 1, Tristan Buresch 1, Roman Häuserer 1 und Pascal Spanidis

TSV Schongau – SG K'beuren/Neugablonz 19:16 (27.01.2013)

Dank einer hervorragenden Mannschaftsleistung bezwangen unsere Handball-Herren den amtierenden Tabellenführer SG Kaufbeuren/Neugablonz mit 19:16. Die als hohe Favoriten angereisten Allgäuer fanden nie ein Mittel gegen die aggressive und bewegliche Abwehr der Lechstädter, bei denen Torhüter René Finsterwalder einen Sahnetag erwischte. Kaufbeuren erzielte das erste Tor der Partie und ging mit 2:1 in Führung, dies sollt allerdings die letzte Führung im gesamten Spielverlauf bleiben.

Schongau spielte im Angriff geduldig und konzentriert und kam immer wieder zu schön herausgespielten Toren oder bekam Siebenmeter zugesprochen, die von Roman Häuserer eiskalt verwandelt wurden. Mitte der ersten Halbzeit hatte man sich eine Drei-Tore-Führung erarbeitet und beim Stand von 10:6 ging es in die Kabine. Die Halbzeitansprache von Trainer Axel Benitz verlief recht kurz und die Mannschaft schwor sich auf die zweite Hälfte ein. Man erwartete, dass nun der Gegner eine Schippe drauflegen wird, aber zunächst hatten die Gastgeber das Kommando. Der Mittelblock um Torsten Schweiger und David Schmoltdt

verrichtete Schwerstarbeit und durch einige Ballgewinne kam man in den Gegenstoß und konnte erneut leichte Tore erzielen. So erhöhte man den Vorsprung auf 16:10, aber entschieden war das Spiel noch lange nicht. Kaufbeuren kämpfte sich zurück in die Partie und konnte, bedingt durch einige Schongauer Zeitstrafen, kurz vor Schluss auf 16:18 verkürzen. Die Schongauer behielten allerdings die Nerven. Torhüter Alexander Gerbig entschärfte einen Siebenmeter und im Gegenzug machte David Schmoldt mit einem Heber den Sack endgültig zu.

Nach dem zwar anvisierten, aber dennoch überraschenden 19:16-Sieg schob sich unsere Mannschaft auf den zweiten Tabellenplatz und Trainer Axel Benitz geriet angesichts der Vorstellung seiner Mannschaft ins Schwärmen. "Das war ganz großes Kino heute von meiner Mannschaft. Jeder hat geackert und mit Leidenschaft von der ersten bis zur letzten Minute gekämpft.", so Benitz. Am kommenden Wochenende muss man beim Tabellenzweiten SSV Ettal antreten, mit einem Sieg könnte man sich am Gegner vorbeischieben. Knüpft die Mannschaft nur ansatzweise an die Leistung gegen Kaufbeuren an, steht einem weiteren Erfolg nichts mehr im Wege.

Bedanken möchte sich die Mannschaft noch bei den zahlreichen Fans, die für eine absolut gigantische Stimmung in der Schongauer Lechsporthalle sorgten und hoffentlich auch bei den nächsten Heimauftritten der Lechstädter wieder in die Halle strömen werden.

Mannschaft und Torschützen:

René Finsterwalder und Alexander Gerbig im Tor; Roman Häuserer 5/4, David Schmoldt 4, Christoph Dreher 4, Thomas Namdar 4, Pascal Spanidis 1, Torsten Schweiger 1, Markus Staltmeier, Alex Gerbl, Tristan Buresch, Eric Pfüller, Steven Seifert und Michael Schwarz

SSV Ettal - TSV Schongau 23:16

(02.02.2013)

Nach der klasse Vorstellung der Schongauer Herrenmannschaft im Spitzenspiel gegen Kaufbeuren vor eigenem Publikum, reiste man zuversichtlich nach Ettal, um die bittere 24:25 Niederlage der Hinrunde vergessen zu machen.

Zu Beginn verlief das Spiel wie beim Hinspiel, nur das die Halle der Ettaler schmaler und kürzer war, was den Schongauern große Schwierigkeiten bereitete. Sie konnten dadurch ihr schnelles Spiel nicht abrufen und mussten im 1 gegen 1 zum Torerfolg kommen. Die Chancenauswertung gehörte an diesem Tag nicht zu den Stärken der Gäste vom Lech und auch die Konzentration fehlte. Durch viele technische Fehler stellte man sich selbst ein Bein, was dem Gegner zu leichten Toren verhalf. Jedoch konnte man das Spiel bis zur Pause offen halten und lag nur mit 4 Toren zurück. Die Schongauer Handballer nahmen sich vor, das Spiel wie im Hinspiel noch zu drehen, was Ihnen aber nicht gelang.

An diesem Tag zeigte keiner der Spieler annähernd seine Normalform, was sicherlich auch an der Halle lag. Jedoch gibt es für diese desaströse Leistung keine Entschuldigung. Im nächsten Spiel gegen den TSV Mindelheim II will die Mannschaft eine Reaktion zeigen und die schwächste Saisonleistung mit einem Sieg vergessen machen.

TSV Schongau – TSV Mindelheim II 48:22

(16.02.2012)

Nach der Niederlage in Ettal haben sich Schongaus Handball-Herren eindrucksvoll zurückgemeldet. Mit 48:22 besiegte man die Reserve aus Mindelheim und landete den höchsten Sieg in den letzten 15 Jahren.

Man merkte der Mannschaft von Trainer Axel Benitz sofort an, dass sie die schlechte Leistung aus dem letzten Spiel vergessen machen wollte. Von Beginn an lag man in Führung obwohl man wie auch in den letzten Spielen wieder einige Chancen liegen ließ. Mitte der ersten Halbzeit setzte man sich auf fünf Tore ab (10:5) und baute den Vorsprung kontinuierlich aus.

Der Angriff lief auf Hochtouren: egal ob Rückraum, Kreis oder Außen – der Gegner fand einfach kein Mittel gegen die variable Offensive der Lechstädter. Beim Stand von 19:10 wechselte man die Seiten. Wer jetzt geglaubt hatte, dass sich die Mannschaft auf ihrer Führung ausruhen würde, wurde schnell eines Besseren belehrt. Die Abwehr stand, abgesehen von einigen kleinen Unsicherheiten, solide und Torhüter René Finsterwalder konnte mit seinen Paraden ein ums andere Mal schnelle Gegenstöße einleiten, die vor allem von den Außenspieler Jan Reinartz, Tristan Buresch und Thomas Namdar zu leichten Toren genutzt wurden.

Der Gegner hatte dem Schongauer Spiel nichts mehr entgegenzusetzen und wurden regelgerecht auseinander genommen. Ab Mitte der zweiten Hälfte wurden Die Mindelheimer wurden überrannt und die Gastgeber erzielten Tore im Minutentakt. Beim 38:18 betrug die Führung erstmals 20 Tore und bis zum Spielende kam man der 50-Tore-Marke sehr nahe. Beim Schlusspfiff stand ein (auch in dieser Höhe) verdienter 48:22-Heimsieg auf der Anzeigetafel.

Trainer Axel Benitz war voll des Lobes ob der Leistung seiner Truppe, die vor allem durch mannschaftliche Geschlossenheit beeindruckte. Jeder Feldspieler traf dreifach und sieben Spieler erzielten vier oder mehr Tore.

Mannschaft und Torschützen:

René Finsterwalder (Tor); David Schmoltd 9, Torsten Schweiger 6, Jan Reinartz 6, Christoph Dreher 6, Thomas Namdar 4, Roman Häuserer 4, Tristan Buresch 4, Alexander Gerbl 3, Pascal Spanidis 3 und Steven Seifert 3

TSV Schongau – SC U'hofen/Germering 36:13

(03.03.2013)

Im letzten Heimspiel der Saison konnte unsere Herrenmannschaft einen deutlichen 36:13-Sieg gegen den SC Unterpfaffenhofen/Germering II landen und verteidigte somit den dritten Tabellenplatz erfolgreich.

Gegen einen Gegner, der im Spiel zuvor bereits als dritte Mannschaft gegen die Schongauer Reserve auflief, war man zu keiner Zeit gefordert und musste nicht an seine Grenzen gehen um die zwei Punkte mitzunehmen. Trainer Axel Benitz war nach der Partie dennoch unzufrieden, was jedoch nicht an der Leistung seiner Mannschaft lag, sondern vielmehr an der Tatsache, dass der Gegner zweimal in Folge spielte und seinem Team rein gar nichts entgegenzusetzen hatte. Die Schongauer starteten konzentriert in die Partie und gingen mit 6:1 in Führung.

Schnell war klar, dass vom Gegner keine Gegenwehr zu erwarten war und so plätscherte die Partie vor sich hin. Die Lechstädter hatten Probleme in diesem einseitigen Spiel über die volle Distanz auch mental bei der Sache zu bleiben, vor dem Hintergrund dass die Begegnung eigentlich schon nach wenigen Minuten gelaufen war. Zur Halbzeit führte man zwar mit 16:5, aber Benitz forderte von seinem Team noch mehr Tempo und Konzentration in der Defensive.

Nachdem der Vorsprung kurz nach der Pause auf 25:6 ausgebaut wurde, hielt der Schlendrian Einzug ins Schongauer Spiel und der Gegner erzielte in knapp 8 Minuten so viele Tore wie in der kompletten Halbzeit. Die Gastgeber wechselten munter durch und jeder kam auf ausreichend Spielzeit. Da man gegen Ende der

Partie noch einige klare Chancen ausließ, war der Gegner mit dem Endergebnis von 36:13 noch gut bedient. Erfreulich war, dass sich insgesamt 12 Spieler in die Torschützen eintragen konnten, die besten Werfer im Team der „jungen Wilden“ waren ausgerechnet die „Oldies“ Thomas Namdar und David Schmoltdt mit je acht Treffern.

Mannschaft und Torschützen:

Alexander Gerbig, René Finsterwalder 1/1; Thomas Namdar 8, David Schmoltdt 8, Christoph Dreher 7, Philip Biehl 3, Roman Häuserer 2/1, Pascal Spanidis 2, Alexander Gerbl 1, Markus Staltmeier 1, Mathias Sliwa 1/1, Torsten Schweiger 1, Tristan Buresch 1 und Michael Schwarz

TSV Partenkirchen - TSV Schongau 20:29 (16.03.2013)

Im Schlussspurt haben Schongaus Handballer im letzten Spiel der Saison auswärts den TSV Partenkirchen noch deutlich in die Schranken gewiesen. Nach gutem Start und sehenswerten Aktionen im Angriff gingen Schongaus „Junge Wilde“ dank eines sehr gut aufgelegten Roman Häuserer im linken Rückraum und einem David Schmoltdt, der im Zusammenspiel mit Kreisläufer Torsten Schweiger ein ums andere Mal spielerisch zu überzeugen wusste, bis auf 13:8 in Führung.

Maßgeblich bis dahin wieder einmal konzentrierte und kompakt zugreifende Abwehr, wo Steve Seifert, der dem Gegner zwei Steilangriffe abließ, und Markus Staltmeier, der in den Schlussminuten des ersten Durchgangs die Deckung zusammenhielt, Schlimmeres zu verhindern wussten. Als sich nämlich alle schon in der Pause wähten, schlichen sich Fehler ein. Man nahm sich unvorbereitet Würfe und ließ durch nachlässige Abwehrarbeit und vergebener erster Welle sowie Strafwürfen die Partenkirchener auf 10:13 bis zur Halbzeit und nach Wiederanpiff sogar auf 11:13 herankommen.

Danach entwickelte sich ein spannendes Spiel, in dem Schongau dank auch drei klasse Treffern von Linksaußen Jan Reinartz bis zum 19:22 die Oberhand behalten konnte. In der Schlussphase zeigten sich Schongaus Handballer wie zu Beginn des Spiels von ihrer Sahneseite. Aus einer wieder gut aufgelegten, aggressiven und im Verbund gut agierenden Abwehr heraus ergaben sich Chancen zur schnellen ersten und zweiten Welle, die mit konzentrierten Abschlüssen u.a. von Chris Dreher, der sich nach Belieben durchsetzte, zum Endstand von 20:29 für Schongau beitrugen.

Mit diesem Sieg sicherte man sich den dritten Platz in der Tabelle und kann auf eine durchaus positive Saison zurückblicken.

Mannschaft und Torschützen:

Rene Finsterwalder und Alexander Gerbig (Tor); Roman Häuserer 6, David Schmoltdt 6, Christoph Dreher 5, Thomas Namdar 4, Jan Reinartz 4, Torsten Schweiger 3, Alexander Gerbl 1, Markus Staltmeier, Steve Seifert, Philipp Biehl, Tristan Buresch und Matthias Sliwa.

Abschlusstabelle Bezirksklasse Mitte Saison 2012/2013:

Mannschaft	Spiele	G	U	V	Tore	Diff.	Punkte
1 SG Kaufbeuren/N.	12	10	0	2	349 : 227	122	20 : 4
2 SSV Ettal	12	9	0	3	308 : 267	41	18 : 6
3 TSV Schongau	12	8	1	3	345 : 281	64	17 : 7
4 TSV Partenkirchen	12	5	1	6	285 : 284	1	11 : 13
5 TSV Weilheim II	12	3	2	7	310 : 338	-28	8 : 16
6 TSV Mindelheim II	12	4	0	8	260 : 346	-86	8 : 16
7 SC U'hofen/Germ. II	12	1	0	11	212 : 326	-114	2 : 22

Mannschaftsfoto Saison 2012/2013:



Hinten von links:

David Schmoldt, Tristan Buresch, Pascal Spanidis, Torsten Schweiger, Alexander Gerbl, Christoph Salzmann, Steven Seifert und Trainer Axel Benitz

Vorne von links:

Markus Staltmeier, Thomas Namdar, Jan Reinartz, René Finsterwalder, Markus Konstantin, Christoph Dreher und Roman Häuserer

Es fehlen:

Alexander Gerbig, Michael Schwarz und Philipp Biehl

Bild: BSE-Pictures.de

